

MUSTERPROTOKOLL ZU EINGRIFFEN IM WURZELRAUM

Grunddaten

Standort des Baumes:

Baumart:

Kronendurchmesser:

Vitalität:

Stammumfang:

Baum-Nr.:

Baumhöhe:

Baumalter:

Auftraggeber

Ansprechpartner:

Tel.:

Ausführende Firma

Ansprechpartner:

Tel.:

Baumfachliche Baubegleitung

Ansprechpartner:

Tel.:

Grund der Aufgrabung

Skizze zur Lage des Baumes

(Inkl. der Lage, Breite und Tiefe der Aufgrabung(en) sowie der Lage von verletzten Wurzeln und Wurzelverlusten)

Bereits vorhandene Schäden

Wurzel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Durchmesser [cm]										
Himmelsrichtung										
Entfernung zum Stamm [cm]										

Neue Wurzelverluste (Kappungen, Abrisse)

Wurzel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Durchmesser [cm]										
Himmelsrichtung										
Entfernung zum Stamm [cm]										

Neu verletzte Wurzeln (Quetschungen, Spleißungen, Rindenschäden)

Wurzel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Durchmesser [cm]										
Himmelsrichtung										
Entfernung zum Stamm [cm]										

MUSTERPROTOKOLL ZU EINGRIFFEN IM WURZELRAUM

WEITERE DURCH BAUMAßNAHME VERURSACHTE SCHÄDEN IM WURZELRAUM

Bodenschadverdichtung

Anteil an der Kronenschirmfläche: 0 - 25 % 25 - 50 % 50 - 75 % 75 - 100 %

Schadstoffeinträge

Welche? _____

Folgeschäden

für den Baum wahrscheinlich: geringfügig moderat gravierend nicht einschätzbar

Andere Schäden

Welche? _____

Baumschutz

ausreichend leichte Mängel ungenügend Mängel behoben

BEURTEILUNG UND MAßNAHMEN

Voraussichtliche Beeinträchtigung der Vitalität

kurzfristig: keine/geringfügig mäßig erheblich nicht einschätzbar

mittel- bis langfristig: keine/geringfügig mäßig erheblich nicht einschätzbar

Voraussichtliche statische Beeinträchtigung

(ggf. Standsicherheit überprüfen lassen)

kurzfristig: keine/geringfügig mäßig erheblich nicht einschätzbar

mittel- bis langfristig: keine/geringfügig mäßig erheblich nicht einschätzbar

Durchgeführte Maßnahmen

Welche? _____

Empfohlene Maßnahmen

Welche? _____

Bemerkungen